

VERABSCHIEDUNG VON SUSANNE GÄRTNER

Mit einem Gottesdienst in der ESG-Kirche in Mainz und einem anschließenden Empfang wurde Susanne Gärtner am 27. Februar als Studienleiterin des RPI verabschiedet. Nach fünf Jahren im Institut wird sie nun Schulleiterin einer Grundschule im Pfälzischen. Viele Weggefährt*innen der vergangenen Jahre waren gekommen, um ihr persönlich Lebwohl zu sagen. Ein wenig Wehmut lag in der Luft, das Kollegium des Institutes und auch die Kirchenleitung, vertreten durch OKR Sönke Krützfeld und Dr. Christoph Meier, hätten sich eine weitere Zusammenarbeit mit Frau Gärtner gut vorstellen können, doch die zog es wieder zurück zu den Wurzeln ihrer Arbeit.

Vielen Grundschul-Lehrkräften ist sie mit ihren vielfältigen Materialien aus der Fortbildungsarbeit oder ihren Veröffentlichungen – auch in den Impulsen – bekannt.

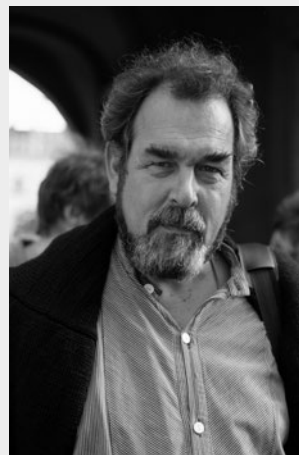
Auch eine kleine Besetzung ihrer Gitarrengruppe war nach Mainz gekommen, um ihren Dank auszusprechen für vergangene Gitarrenstunden und das Mutmachen zum Musizieren im RU. Dr. Kristina Augst leitete den Gottesdienst und sprach Susanne Gärtner den Segen Gottes zu. Sie sagte in ihrer Ansprache: „Vielleicht ist das unsere Aufgabe. Das Neuformulieren und Neufundieren. Das Elementarisieren und Neuerzählen. Und das Weitergeben an die nächste Generation. Darauf liegt Segen. Und zwar völlig egal, ob ich das als Studienleiterin des RPIs tue oder als Schulleiterin einer Grundschule.“ Möge Susanne Gärtner an ihrer neuen Wirkungsstelle diesen Segen an vielen Stellen spüren.

Foto: Peter Kristen



NACHRUF: THOMAS BRUINIER – EINE BEEINDRUCKENDE PERSÖNLICHKEIT

Thomas Bruinier ist am 9. Februar 2023 im Alter von 84 Jahren verstorben. Er war ein Urgestein des PTI in Kassel, in dem er seit 1970 wirkte. Bruinier vertrat sachkundig einen problemorientierten Religionsunterricht, dessen Konzept damals durchaus umstritten war. Wenn er einen Raum betrat, füllte er ihn mit seiner Persönlichkeit aus, unübersehbar. An seinen Artikeln für die Zeitschrift *forum religion* arbeitete er mit sorgfältiger Hingabe. Aber man merkte seinen Veröffentlichungen auch an, dass er von den Schüler*innen her dachte. Deshalb waren seine Artikel bei Lehrer*innen auch so beliebt. Er war ein Mensch, der gerne mit anderen zusammenarbeitete. In den letzten Jahren seiner Dienstzeit widmete er sich immer stärker der Aufgabe, die Weisungen des Ersten Testaments und die lebendige Anschauung jüdischen Lebens zu vermit-



teln. Beeindruckend war sein Konzept, eine Sabbatfeier in den Religionsunterricht zu integrieren. Sein Sinn für Anschaulichkeit trieb ihn an, für Religionslehrer*innen Reisen nach Israel, Jordanien, aber auch nach Auschwitz oder Majdanek zu organisieren. Auch nach seiner Pensionierung 2003 hat er Unterrichtsprojekte zum Judentum durchgeführt und Studienreisen sowie Exkursionen zu jüdischen Friedhöfen oder Gleis 1 in Kassel angeboten. In den letzten Jahren kümmerte er sich nach Kräften um die liberale jüdische Gemeinde in Felsberg, deren Aufbau er tatkräftig begleitete.

Hartmut Futterlieb

Foto: Dieter Pinke

IMMER DA UND IMMER OHR – HANNA HIRSCHBERGER GEHT IN DEN RUHESTAND



Foto: Christian Schauderna, medio

Ausgerechnet! Spiegelglatt war es am 19. Dezember 2022, und das nicht nur in Nordhessen! Viele Menschen kamen einfach nicht vom Fleck: Weil die Züge nicht fuhren, das Auto eingeeist war, weil sie kaum aus der Haustür gehen konnten oder beim Versuch schon gestürzt waren. Dennoch reisten zahlreiche Weggefährt*innen und (ehemalige) Kolleg*innen nach Kassel, um Hanna Hirschberger zu feiern und zu verabschieden. 29 Jahre hat Hanna Hirschberger im PTI und im RPI gearbeitet. Sie hat Studienleiter*innen und Direktor*innen kommen und gehen sehen, sich immer wieder in neue Strukturen und Aufgabenfelder eingearbeitet und dabei stets den Überblick und die Ruhe bewahrt. Im Martin-Bucer-Haus hatte sie nicht nur ihr Büro in der Mitte, sondern sie war für viele Mitarbei-

ter*innen und Besucher*innen eine zentrale Ansprechpartnerin, erfahren und nervenstark. Ein schöner Gottesdienst – das war Hanna Hirschbergers Wunsch für ihre Verabschiedung. Und den gab es, in der Kasseler Christuskirche, gehalten von Anke Trömpfer und Dr. Insa Rohrschneider, mit geschenkter Musik von Kirchenmusikdirektor Michael Gerisch und Cellistin Susanne Hartig. Weiter gefeiert wurde dann im RPI Kassel. Es gab reichlich Sekt und Kuchen für die ca. 30 Anwesenden – und viele kreative Gruß- und Dankesbeiträge, die Hanna Hirschberger und ihre Arbeit liebevoll charakterisierten und würdigten. Und am Ende des Tages war das Eis dem Regen gewichen, so dass Hanna Hirschberger und ihre Gäste ohne Sorge und wohlbehalten ihrer Wege gehen konnten.

NEUE MITARBEITER*INNEN IM RPI

Wir heißen im Institut herzlich willkommen (v. l. n. r.): Luisa Schmidt für die Geschäftsführung, Daniela Baumann und Gisela Pfeiffer für das Sekretariat in der Zentrale in Marburg, Berbel Büttner für das Sekretariat in der Regionalstelle Gießen, Sibylle Herwig-Reinhart für

das Sekretariat in Frankfurt und Monica Baumann für das Sekretariat in der Regionalstelle Fritzlar. Wir wünschen für alle Aufgaben im RPI alles Gute und Gottes Segen!



Fotos: privat

NEUE ANSPRECHPARTNER*IN IM ZENTRUM OEKUMENE CHRISTINA SCHNEPEL UND DR. ANDREAS GOETZE

Seit November 2022 ist Pfarrer Dr. Andreas Goetze Referent für den interreligiösen Dialog mit dem Islam. Zu seinen Aufgaben gehören neben Bildungsangeboten die Pflege der Kontakte zu den muslimischen Verbänden und Moscheegemeinden, die theologische Auseinandersetzung mit dem Islam, die Betreuung des Studienprogramms für Pfarrer*innen in Beirut/Libanon sowie der Kontakt zu den orientalischen Kirchen im Nahen und Mittleren Osten. Goetze studierte neben Ev. Theologie auch islamwissenschaftliche Studien und Studien zum orientalischen Christentum. Auslandsaufenthalte, zahlreiche Erfahrungen im interreligiösen Dialog sowie zu religionspolitischen Fragen machen ihn zu einem kompetenten Berater auch für die Lehrkräfte. Zeitgleich begann Pfarrerin Christina Schnepel ihre Tätigkeit als Referentin für Europa und USA. Sie verantwortet den Kontakt zu den Partnerkirchen der EKKW und EKHN in Polen, Tschechien, Italien, Rumänien und Estland. Ihre thematischen Schwerpunkte liegen u.a. auf der Geflüchtetenarbeit sowie einer rassismuskritischen Haltung der Kirchen. Schnepel war Gemeindepfarrerin in Nordhessen, EKD-Auslandspfarrerin an der Deutschen Botschaft in Moskau und nahm am Studienprogramm an der Near East School of Theology in Beirut/Libanon teil. Beide sind Mitglieder der Kammer für Mission und Ökumene der EKKW.

Kontakte und Veranstaltungen:

Dr. Andreas Goetze: https://kurzelinks.de/ZOE_Islam

Christina Schnepel: <https://kurzelinks.de/Partnerkirchen;>

<https://kurzelinks.de/Europatag2023>



Foto: EKKW



Foto: EKBO



RELITHEK.DE ERNEUT FÜR DEN HESSISCHEN HOCHSCHULPREIS NOMINIERT

Das hessische Ministerium für Wissenschaft vergibt jährlich den Hessischen Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre und setzt damit ein Zeichen für die Bedeutung der Qualität in der Hochschullehre. Er ist bundesweit anerkannt und wird für herausragende und innovative Leistungen in der Lehre vergeben. Deshalb freut es uns sehr, dass die in den letzten Jahren entstandene interreligiöse Plattform „relithek.de“ im Rahmen des Nominierungsverfahrens von der internen Auswahlkommission der Goethe-Universität Frankfurt erneut für den Preis vorgeschlagen wurde. Auch wenn im letzten Verfahren „relithek.de“ nicht mit einem Preis bedacht werden konnte, ist allein die Nominierung eine Auszeichnung und Anerkennung.

„relithek.de“ ist eine Kooperation zwischen der Goethe-Universität Frankfurt, Fachbereich Evangelische Theologie/ Religionspädagogik und dem Religionspädagogischen Institut der EKKW und der EKHN. Die Plattform bietet didaktisch hochwertig aufbereitete Erklärfilme zu den Weltreligionen sowie dazu gehörendes Unterrichtsmaterial für die Jahrgangsstufen 4 bis 8. Die Erklärfilme werden von Studierenden im Rahmen eines Uniseminars erarbeitet und in Kooperation mit dem Medienprojektzentrum in Offenbach gedreht. Wer die Webseite noch nicht kennt oder einfach einmal stöbern will, gelangt hier zum Portal: <https://relithek.de/>

Viel Spaß beim Stöbern!